

Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuss



Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2024 (Haushaltsgesetz 2024)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 18/5000

Einzelplan 02 – Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des **Ausschusses für Europa und Internationales**

Votum

Der Einzelplan 02 – Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten – wird unverändert angenommen, soweit die Zuständigkeit des Ausschusses gegeben ist.

Bericht

A Allgemeines

Der Gesetzentwurf über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2024 (Haushaltsgesetz 2024) – Drucksache 18/5000 – wurde vom Plenum am 23. August 2023 zur federführenden Beratung an den Haushalts- und Finanzausschuss sowie zur Mitberatung an die zuständigen Fachausschüsse mit der Maßgabe überwiesen, dass die Beratung des Personalhaushalts einschließlich aller personalrelevanten Ansätze im Haushalts- und Finanzausschuss unter Beteiligung des Unterausschusses Personal des Haushalts- und Finanzausschusses erfolgt.

B Beratungen

Der Einzelplan 02 im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses – Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten – wurde vom Ausschuss für Europa und Internationales in den Sitzungen am 26. September 2023 sowie am 3. November 2023 beraten. Die Abstimmung im Ausschuss für Europa und Internationales erfolgte ebenfalls am 3. November 2023.

Mit der Vorlage 18/1429 lag der Erläuterungsband zum Einzelplan 02 vor. Die Vorlage 18/1786, die schriftliche Beantwortung der Landesregierung von Fragen der Fraktionen der SPD und der FDP, sowie die Vorlage 18/1763, die schriftliche Beantwortung von Fragen der Fraktionen u.a. zu mit europarelevanten Kapiteln, flossen in die Beratungen ein.

C Änderungsanträge der Fraktionen

Von der Fraktion der SPD wurden die im Anhang dargestellten Änderungsanträge zur Beratung und Abstimmung vorgelegt. Die jeweiligen Abstimmungsergebnisse und das Abstimmungsverhalten ergeben sich aus dem Anhang.

Kein Änderungsantrag fand die erforderliche Mehrheit.

D Ergebnis

Der Ausschuss für Europa und Internationales votierte mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der SPD und der AfD bei Enthaltung der Fraktion der FDP, den Einzelplan 02 – Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten – unverändert anzunehmen, soweit die Zuständigkeit des Ausschusses gegeben ist.

Stefan Engstfeld
Vorsitzender

Anhang

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2024**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des An- trags	Antrag- steller (Frak- tion/en)	Antrag	Abstimmungs- ergebnis																						
1	SPD	<p>Kapitel 02 010 Titelgruppe 64 Titel 526 64</p> <p style="text-align: center;">Ministerpräsident Internationale Angelegenheiten Ausgaben für Gutachten, Sachverständige, Werkverträge und Ähnliches</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 30%; text-align: center;">2024</td> <td style="width: 30%; text-align: center;">Ansatz lt. HH 2023</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">100.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">100.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">500.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">600.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><u>Begründung:</u> Die zusätzlichen Mittel von 500.000 Euro sind vorgesehen für den Aufbau einer dauerhaften Repräsentanz NRW im Vereinigten Königreich mit umfassendem gesellschaftlichen Auftrag sowie für die Finanzierung einer Projektstelle für den intensiveren Ausbau der Partnerschaft zwischen dem Regionalverband Ruhr (RVR) und der Greater Manchester Combined Authority (GMCA) inklusive fachlicher Netzwerkaktivitäten und einer Auftaktveranstaltung.</p>		2024	Ansatz lt. HH 2023	von	100.000 Euro	100.000 Euro	um	500.000 Euro		auf	600.000 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">CDU</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	GRÜNE	nein	FDP	Enth.	AfD	nein
	2024	Ansatz lt. HH 2023																							
von	100.000 Euro	100.000 Euro																							
um	500.000 Euro																								
auf	600.000 Euro																								
CDU	nein																								
SPD	ja																								
GRÜNE	nein																								
FDP	Enth.																								
AfD	nein																								

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2024**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des An- trags	Antrag- steller (Frak- tion/en)	Antrag	Abstimmungs- ergebnis																						
2	SPD	<p>Kapitel 02 030 Titel 685 21</p> <p style="text-align: center;">Europa Zuschüsse für Maßnahmen zur Stärkung der Europafähigkeit des Landes</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 30%; text-align: center;">2024</td> <td style="width: 30%; text-align: center;">Ansatz lt. HH 2023</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">140.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">140.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">30.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">170.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><u>Begründung:</u> Mit Blick auf die Wahlen zum Europäischen Parlament im Frühjahr 2024 ist es notwendig, in die Europakompetenz der Bürgerinnen und Bürger zu investieren. Am 11. August 2023 kündigte die Staatskanzlei gegenüber den Kommunen an, die Förderung der Europaarbeit übersichtlicher zu gestalten und auszubauen. Dies ist haushälterisch – außer für die Grenzregionen – in diesem Haushalt nicht zu erkennen.</p>		2024	Ansatz lt. HH 2023	von	140.000 Euro	140.000 Euro	um	30.000 Euro		auf	170.000 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">CDU</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	GRÜNE	nein	FDP	Enth.	AfD	nein
	2024	Ansatz lt. HH 2023																							
von	140.000 Euro	140.000 Euro																							
um	30.000 Euro																								
auf	170.000 Euro																								
CDU	nein																								
SPD	ja																								
GRÜNE	nein																								
FDP	Enth.																								
AfD	nein																								

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2024**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des An- trags	Antrag- steller (Frak- tion/en)	Antrag	Abstimmungs- ergebnis																						
4	SPD	<p>Kapitel 02 040 Titel 631 20</p> <p style="text-align: center;">Internationale Angelegenheiten Zuschüsse an die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 30%; text-align: center;">2024</td> <td style="width: 30%; text-align: center;">Ansatz lt. HH 2023</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">851.500 Euro</td> <td style="text-align: right;">1.301.500 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">450.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">1.301.500 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><u>Begründung:</u> NRW hatte eine Vorreiterrolle, wenn es um die Unterstützung von Eine-Welt-Projekten und kommunaler Entwicklungspolitik ging – nicht zuletzt durch den UN-Standort und die Vielzahl entwicklungspolitischer Akteure in Bonn. Es ist wichtig, die Zuwendungen des Landes aufrecht zu erhalten. Hier geht es auch darum, einen Beitrag zu leisten, die Situation in den Ländern vor Ort zu verbessern und Perspektiven zu schaffen, um Fluchtursachen entgegen zu wirken.</p>		2024	Ansatz lt. HH 2023	von	851.500 Euro	1.301.500 Euro	um	450.000 Euro		auf	1.301.500 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>Enth.</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	GRÜNE	nein	FDP	Enth.	AfD	nein
	2024	Ansatz lt. HH 2023																							
von	851.500 Euro	1.301.500 Euro																							
um	450.000 Euro																								
auf	1.301.500 Euro																								
CDU	nein																								
SPD	ja																								
GRÜNE	nein																								
FDP	Enth.																								
AfD	nein																								

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2024**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des An- trags	Antrag- steller (Frak- tion/en)	Antrag	Abstimmungs- ergebnis												
5	SPD	<p>Kapitel 02 040 Internationale Angelegenheiten Titel 633 00 Förderung der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit</p> <p>Erhöhung des Baransatzes 2024</p> <table border="0" style="width:100%; border:none;"> <tr> <td style="width:60%; vertical-align:top;"> von 286.500 Euro um 80.000 Euro auf 320.000 Euro </td> <td style="width:40%; vertical-align:top; text-align:right;"> Ansatz lt. HH 2023 286.500 Euro </td> </tr> </table> <p><u>Begründung:</u> Die Landesregierung begründet die Notwendigkeit dieser Erhöhung in ihrem Erläuterungsband auf S. 67 selbst: „Die Rolle der Kommunen nimmt im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit wie auch mit Blick auf die Agenda 2030 einen hohen Stellenwert ein. Die Kompetenz der Kommunen auf diesem Gebiet ist inzwischen breit anerkannt. Gerade auf der lokalen Ebene fallen viele Entscheidungen, von denen abhängt, ob die Agenda 2030 der Vereinten Nationen umgesetzt wird.“</p> <p>Die Erhöhung des Baransatzes dient einerseits einem neu aufzulegenden Programm zur Unterstützung der Städtediplomatie in NRW, die dieser Aussage Rechnung trägt und mit Leben erfüllt. Andererseits braucht es eine moderate Erhöhung der Gelder für Projekte (wie beispielsweise in Ghana), wo nun die „Früchte“ jahrelanger Zusammenarbeit nun „geerntet“ werden können. Mit verhältnismäßig geringfügigen Unterstützungsbeträgen können weitere Projekte angedockt und das Momentum genutzt werden.</p>	von 286.500 Euro um 80.000 Euro auf 320.000 Euro	Ansatz lt. HH 2023 286.500 Euro	<p align="center">abgelehnt</p> <table border="0" style="width:100%; border:none;"> <tr> <td style="width:60%;">CDU</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>Enth.</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	GRÜNE	nein	FDP	Enth.	AfD	nein
von 286.500 Euro um 80.000 Euro auf 320.000 Euro	Ansatz lt. HH 2023 286.500 Euro														
CDU	nein														
SPD	ja														
GRÜNE	nein														
FDP	Enth.														
AfD	nein														

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2024**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des An- trags	Antrag- steller (Frak- tion/en)	Antrag	Abstimmungs- ergebnis																										
6	SPD	<p>Kapitel 02 040 Titel 684 10</p> <p style="text-align: right;">Internationale Angelegenheiten Zuschüsse entwicklungspolitischen Informations- & Bildungsar- beit</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;"></td> <td style="width: 20%; text-align: center;">2024</td> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 20%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2023</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td></td> <td>382.500 Euro</td> <td style="text-align: right;">467.500 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td></td> <td>85.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td></td> <td>467.500 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><u>Begründung:</u> Im Koalitionsvertrag ist die Rede vom Anstreben einer „stärkere(n) Förderung der entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit“ (Zeilen 6678-9). Außerdem verspricht die Landesregierung zivilgesellschaftliche Aktivitäten stärker zu unterstützen, „insbesondere das „Eine-Welt-Netz“ als Dachverband entwicklungspolitischer Vereine“ (Zeilen 6685-9). Von der geplanten Reduzierung in Höhe von 85.000 Euro sollen 60.000-65.000 Euro auf die Förderung des Eine Welt Netz NRW als Dachverband entfallen. Das wäre eine nachhaltige Schwächung dieser Struktur.</p> <p>Das Projekt „Zukunft des Eine-Welt-Engagements in NRW“ müsste nach seiner zweijährigen Arbeit mit dem Aufbau tausender neuer Kontakte in dieser Form wieder eingestellt werden und könnte die Wirkung der vorherigen Investitionen nicht mehr entfalten. Mit dem Wegfall der Personalstelle – die diese Kürzung mit sich bringen würde – sowie der wegfallenden Finanzierung der Inbetriebnahme der ersten Software wäre das Projekt, die 7.000 Akteure in eine moderne und effektive Vernetzungs- und Unterstützungsstruktur zu integrieren, gescheitert. Die viel beschworenen Bedarfe nach Beratung, Unterstützung, Service und Vernetzung könnten faktisch nicht mehr umgesetzt werden.</p>		2024		Ansatz lt. HH 2023	von		382.500 Euro	467.500 Euro	um		85.000 Euro		auf		467.500 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	GRÜNE	nein	FDP	Enth.	AfD	nein
	2024		Ansatz lt. HH 2023																										
von		382.500 Euro	467.500 Euro																										
um		85.000 Euro																											
auf		467.500 Euro																											
CDU	nein																												
SPD	ja																												
GRÜNE	nein																												
FDP	Enth.																												
AfD	nein																												

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2024
Sachhaushalt**

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag	Abstimmungsergebnis																										
7	SPD	<p>Kapitel 02 040 Titel 684 20</p> <p style="text-align: center;">Internationale Angelegenheiten Promotorinnen- und Promotorenprogramm der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in NRW</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;"></td> <td style="width: 20%; text-align: center;">2024</td> <td style="width: 20%;"></td> <td style="width: 20%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2023</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">1.450.000 Euro</td> <td></td> <td style="text-align: right;">1.605.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">205.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">1.655.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p><u>Begründung:</u> Im Koalitionsvertrag der Landesregierung heißt es, das „Promotor*innen-Programm“ des Eine-Welt-Netzwerks NRW „leistet unverzichtbare Arbeit in der entwicklungspolitischen Bildung. Wir wollen die Finanzierung für das Programm sichern und ausweiten.“ Das Gegenteil ist der Fall. Das Programm würde durch die wegfallenden Landes- und(!) Bundesmittel (Förderung im Verhältnis 40:60) erheblich geschwächt. Von aktuell 40 PromotorInnen würden faktisch zehn wegfallen - eine drastische Kürzung von 25% mit erheblichen Konsequenzen für die gesamte Landschaft: Die betroffenen lokalen oder regionalen Trägervereine müssten die Promotor*innen entlassen. Nicht nur für die Promotor*innen, auch für die betroffenen (oftmals kleinen) Trägervereine ist das existentiell bedrohlich. Die betroffenen Fachstellen müssten ihre Arbeit einstellen, ihre Themen würden nicht weiterbearbeitet, von „Klima und Entwicklung“ bis hin zu „Junges Engagement in der Migrationsgesellschaft“. Bei betroffenen Interkulturellen Promotor*innen würde jeweils die Arbeit für einen ganzen Regierungsbezirk eingestellt. Die Promotorinnen- und Promotoren der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit leisten extrem wichtige Arbeit mit erheblicher Breiten- und Multiplikatoren-Wirkung. An diesem Programm darf nicht gespart werden. Im Gegenteil, die Gehälter müssen an die Tariferhöhungen angepasst werden, damit die Stellen weiterhin attraktiv sind und gutes Personal gefunden werden kann. Selbst wenn die Landesregierung nicht kürzen würde, würden zwei Vollzeitstellen wegfallen, wenn es keine Tarifierhöhung gäbe.</p>		2024		Ansatz lt. HH 2023	von	1.450.000 Euro		1.605.000 Euro	um	205.000 Euro			auf	1.655.000 Euro			<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	GRÜNE	nein	FDP	Enth.	AfD	nein
	2024		Ansatz lt. HH 2023																										
von	1.450.000 Euro		1.605.000 Euro																										
um	205.000 Euro																												
auf	1.655.000 Euro																												
CDU	nein																												
SPD	ja																												
GRÜNE	nein																												
FDP	Enth.																												
AfD	nein																												

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2024**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des An- trags	Antrag- steller (Frak- tion/en)	Antrag	Abstimmungs- ergebnis																						
8	SPD	<p>Kapitel 02 040 Internationale Angelegenheiten Titel 686 00 Zuschüsse für Projekte im In- und Ausland</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 30%; text-align: center;">2024</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2023</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">3.332.500 Euro</td> <td style="text-align: right;">3.905.500 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">573.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">3.905.500 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><u>Begründung:</u> Die Zuschüsse für Projekte im In- und Ausland sind für die internationalen Aktivitäten NRWs sehr wertvoll und wichtig. Deshalb muss die Höhe für diesen Baransatz beibehalten werden.</p> <p>Außerdem werden folgende Änderungsvorschläge für den Fließtext unter „Zu Titel 686 00“ auf S. 85 des Einzelplan 02 eingebracht (in fett hinzufügen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Aus diesem Titel sollen im Rahmen der Fortsetzung des NRW-USA-Jahres in den ersten drei Quartalen des Jahres verstärkt Veranstaltungen der Zivilgesellschaft und der Kommunen gefördert werden.“ • „Aus diesem Titel sollen zudem verstärkt entwicklungs- und zivilgesellschaftliche Projekte sowie kommunale Partnerschaften (NRW-Ukraine) u.a. im Rahmen der Regionalpartnerschaft mit der Oblast Dnipropetrowsk gefördert werden.“ 		2024	Ansatz lt. HH 2023	von	3.332.500 Euro	3.905.500 Euro	um	573.000 Euro		auf	3.905.500 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">CDU</td> <td style="width: 40%;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>Enth.</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	GRÜNE	nein	FDP	Enth.	AfD	nein
	2024	Ansatz lt. HH 2023																							
von	3.332.500 Euro	3.905.500 Euro																							
um	573.000 Euro																								
auf	3.905.500 Euro																								
CDU	nein																								
SPD	ja																								
GRÜNE	nein																								
FDP	Enth.																								
AfD	nein																								